

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18.09.2018

1.) Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Nägele gab Folgendes bekannt:

1.1. Ankauf gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug

Für die Feuerwehr war im Haushalt der Kauf eines Anhängers vorgesehen. Einsatztaktisch ist es aber von Vorteil, wenn ein weiteres Fahrzeug zur Verfügung steht. Man ist nun in der Lage bei Hochwasser, Sturm, etc. mit einem zweiten Fahrzeug auszurücken, ohne einen Anhänger umständlich anhängen zu müssen. Zudem ist bei dem Auto nicht nur der Transport des Materials möglich, sondern auch gleich die Mitnahme der Einsatzkräfte. Aus diesem Grund hat man sich für den Kauf eines Gebrauchtfahrzeuges, ähnlich dem derzeitigen Fahrzeug, entschieden (Kaufpreis 5.500 Euro). Das Fahrzeug ist in einem sehr guten Zustand und wird am 19.09.18 zugelassen.

1.2. Förderbescheid Flussgebietsuntersuchung

Für die geplante Flussgebietsuntersuchung musste nach den Abstimmungsgesprächen mit dem Landratsamt der Untersuchungsumfang und damit auch Honorarkosten des Ingenieurbüro Fassnacht angepasst werden. Das neue Honorar liegt bei 24.944,78 Euro. Bei einem Fördersatz von 70 % erhalten wir nun einen Förderbetrag von 17.500 Euro.

1.3. Backbone

Der Backboneausbau unserer Gemeinde erfolgt in Zusammenarbeit mit Öpfingen und der Stadt Ehingen (für den Teilort Gamerschwang). Die Arbeiten wurden bereits in Öpfingen begonnen. Für Oberdisingen ist vorgesehen, dass Außerorts ab nächster Woche (KW 39) bis Ende September gebaut wird. Innerorts soll im Oktober begonnen werden. Hierzu wird noch eine gesonderte Information im Amtsblatt erfolgen, ebenfalls wird über die Möglichkeit von Hausanschlüssen (direkte Absprache mit der Baufirma) berichtet.

Teilweise wird mit unserem Breitband auch eine Mitverlegung einer TK-Linie von Balingen bis Ulm (Anbindung der bestehenden Funkmasten) stattfinden. Diese Linie wird zusätzlich auch über den Galgenberg zu unserem Wasserhochbehälter weiterverlegt. Eine Mitverlegung mit FTTB für unsere Zwecke ist technisch schwierig und teuer (mind. 50.000 €) und wird vermutlich nicht zur Ausführung kommen.

1.4. Dachsanierung MZH

Im Jahr 2018 ist die Dachsanierung der Mehrzweckhalle nicht mehr ausführbar, da derzeit ein Mangel an freien Firmen besteht. Für die Sanierung wird gerade ein Zuschussantrag vorbereitet, damit im Jahr 2019 zügig mit den Arbeiten begonnen werden kann.

1.5. Einlaufschacht Bushaltestelle Allee / Kreuzigungsgruppe

Im Bereich der Bushaltestelle in der Allee (auf Höhe der Kreuzigungsgruppe) bleibt bei Regenfällen das Wasser stehen. Ursache hierfür ist die Sanierung der B311. Seither kommt mehr Wasser auf den dortigen Einlaufschacht, dass dieser nicht mehr

fassen und ableiten kann. Das Straßenbauamt ist für die Erneuerung zuständig. Sollte eine freie Baufirma verfügbar sein, wird dies noch in diesem Jahr ausgeben.

1.6. Möbelreinigung Schule

Die Beauftragte Firma ist in den Sommerferien zur Grundreinigung nicht erschienen. Es ist schwierig in diesem Bereich überhaupt Angebote zu erhalten. Die Reinigung soll nachgeholt werden (bewegliche Ferientag im Oktober oder in den Herbstferien).

1.7. Elektroladesäule

Der Zuwendungsbescheid zu der Elektroladesäule ist am 17.09. eingegangen. Die weitere Umsetzung wird von der Verwaltung geklärt.

1.8. Kreuzigungsgruppe

Der Steinmetz und Gerüstbauer finden für 2018 keinen gemeinsamen Termin zur Umsetzung mehr. Eine Verschiebung auf das Jahr 2019 ist vorgesehen.

1.9. Vergabe Innentüren Schloßplatz 8

Der Bürgermeister wurde in der Sitzung vom 23.07.2018 ermächtigt zur Vergabe der Innentüren für den Schloßplatz 8, sofern die Angebote im Rahmen der Kostenberechnung liegen. Es erfolgte nun die Vergabe an die Schreinerei Traber zum Angebotspreis von 14.223,83 € (Überschreitung der Kostenberechnung um 6,44 %).

2.) **Bauanträge**

Baugesuch

a. Neubau Wohnhaus mit Doppel Garage und ELW im UG, Höllgasse 2, Flst. 1314/2, 89610 Oberdischingen

Der Bauantrag gemäß § 49 LBO ist am 03.08.2018 bei der Gemeinde Oberdischingen eingegangen.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ohne Bebauungsplan (§ 34 BauGB). Es soll ein Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage gebaut werden.

Von Seiten des Gemeinderats wurde noch darauf hingewiesen, dass evtl. die Einsicht in den Straßenraum vom darüber liegenden Mehrfamilienhaus durch den Garagenbau eingeschränkt sein könnte. Hier kann es sinnvoll sein, einen Verkehrsspiegel auf der gegenüberliegenden Seite anzubringen.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

b. Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten (Doppelhaus) sowie Lagerhalle/Garage, Unter der Halde 13/2 und 13/3, Flst. 1464/4, 89610 Oberdischingen

Der Bauantrag gemäß § 49 LBO ist bei der Gemeinde Oberdischingen am 19.07.2018 eingegangen.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Unter der Halde, 2. Änderung (vom 04.05.2017)“. Es soll ein Doppelhaus mit Garage und eine Lagerhalle mit Garage erstellt werden.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

c. Neubau einer Lagerhalle mit Büro, Unter der Halde, Flst. 1464/30, 89610 Oberdischingen

Der Bauantrag gemäß § 49 LBO ist bei der Gemeinde Oberdischingen am 16.07.2018 eingegangen und am 23.07.2018 in der Gemeinderatssitzung beraten. Nachträglich wurden Änderungen am 20.08.2018 eingereicht (Lageplan, Übersichtsplan, Abstandsplan und Entwässerungspläne) und müssen vom Gremium nochmals beraten werden.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Unter der Halde, 2. Änderung (vom 04.05.2017)“. Baulasten sind auf dem Grundstück bisher nicht eingetragen. Es ist allerdings vorgesehen eine Vereinigungsbaulast einzutragen (siehe Lageplan), da das Grundstück in zwei Flurstücke geteilt wurde.

Durch die Teilung des Grundstückes in zwei Flurstücke muss sichergestellt sein, dass die Erschließung des Flst. 1464/30 über das Grundstück Flst. 1464/32 privatrechtlich erfolgt, da eine öffentlich-rechtliche Erschließung für das Flst.1464/30 nicht gegeben ist.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB mit der Auflage, dass die Erschließung für das Flst. 1464/30 über das Flst. 1464/32 privatrechtlich zu erfolgen hat.

d. Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle und Carport für 7 Stellplätze, Unter der Halde, Flst. 1464/29, 89610 Oberdischingen

Der Bauantrag gemäß § 49 LBO ist bei der Gemeinde Oberdischingen am 10.09.2018 eingegangen.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Unter der Halde, 2. Änderung (vom 04.05.2017)“. Es soll ein Bürogebäude mit einer anschließenden Lagerhalle gebaut werden. Für die Firmenfahrzeuge soll ein Carport für 7 Stellplätze entstehen.

Von Seiten der Verwaltung bestehen Bedenken gegen den geplanten Carportbau mit einer Gesamtlänge von 17,2 m (zulässig an einer Grundstücksgrenze nur 9,00 m). Die Baurechtsbehörde muss hier noch detailliert prüfen, ob dies genehmigungsfähig ist.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Kenntnisgabe

Von Seiten der Baurechtsbehörde wird gerade geprüft, ob die Verfahren im Kenntnisgabeverfahren unter den Punkten e) und f) durchgeführt werden können, da für die vorgesehene gegenseitige Grenzbebauung der beiden Baugesuche evtl. eine Baulast zur Folge hätte und somit ein anderes Verfahren anzuwenden wäre.

e. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung, Auf der Schießmauer, Flst. 1464/25, 89610 Oberdischingen

Die Bauvorlagen im Kenntnisgabeverfahren gemäß § 51 Abs. 1 und 2 LBO sind am 06.09.2018 bei der Gemeinde Oberdischingen eingegangen.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplanes „Unter der Halde“, 2. Änderung vom 04.05.2017. Es soll ein Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage gebaut werden. Befreiungen werden nicht beantragt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

f. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 WE und Doppelgarage, Auf der Schießmauer, Flst. 1464/24, 89610 Oberdischingen

Die Bauvorlagen im Kenntnisgabeverfahren gemäß § 51 Abs. 1 und 2 LBO sind am 11.09.2018 bei der Gemeinde Oberdischingen eingegangen.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplanes „Unter der Halde“, 2. Änderung vom 04.05.2017. Es soll ein Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten und Doppelgarage gebaut werden. Befreiungen werden nicht beantragt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

3.) Feststellung der Jahresrechnung des Gemeindehaushalts für das Haushaltsjahr 2017

Siehe gesonderter Bericht unter „Öffentliche Bekanntmachungen“.

4.) Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2017

- a) Wasserversorgung
- b) Abwasserbeseitigung

Siehe gesonderter Bericht unter „Öffentliche Bekanntmachungen“.

5.) Abrechnung von Baumaßnahmen 2017

- Bekanntgabe der Abrechnungsergebnisse

Gemeindekämmerin Amann erläutert die Abrechnung von Baumaßnahmen und Beschaffungen der im Jahr 2017 abgeschlossenen und angerechneten Baumaßnahmen und Beschaffungen des Vermögenshaushalts bzw. der Vermögenspläne der Eigenbetriebe.

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungen für die Diensträume und den Sozial- und Besprechungsraum im Rathaus, Handfunkgeräte und Spinte bei der Feuerwehr, Erneuerung der Ton- und Verstärkeranlage in der Mehrzweckhalle, Straßenbaumaßnahme in der Holzgasse und die Erneuerung / Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

6.) Finanzaufwandsbericht

Nach der Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2017 informierte Gemeindekämmerin Amann über die Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2018 (Stand 31.08.2018). Weiter beleuchtet sie die Übersicht der Entwicklung der Steuern, Finanzaufweisungen, Umlagen und der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Anschließend werden die Haushaltsentwicklungen des Eigenbetriebes Wasserversorgung und des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung vorgestellt.

7.) Baumaßnahme Schlossplatz 8; Verlegung der Gemeindebedarfsräume

- Vergabe Außenputzarbeiten

Das Planungsbüro Künster hat für die Ausführung der Fassadenarbeiten am Gebäude Schloßplatz 8 zwei Firmen angefragt. Es sind zwei Pauschalangebote eingegangen. Den beiden Angeboten liegen die gleichen Maßen und Leistungen zugrunde und sind somit vergleichbar.

Da die Firma Kölle das günstigere Angebot unterbreitet hat, die Zeitvorgaben einhalten kann und bereits auf der Baustelle Schloßplatz 8 arbeitet, sollen die Arbeiten an diese Firma vergeben werden.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Außenputzarbeiten an den günstigsten Bieter der Firma Stuckateurbetrieb M. Kölle aus Erbach-Dellmensingen zum angebotenen Pauschalpreis von 12.816,30 Euro brutto.

8.) Baumaßnahme Schlossplatz 9

- Vergabe Außenputzarbeiten

Im Zuge der Umbauarbeiten des Gebäudes Schloßplatz 8 hat das Planungsbüro Künster für die Ausführung der Fassadenarbeiten zwei Firmen angefragt. Beide Bieter waren bereit auch für das Gebäude Schloßplatz 9 ein entsprechendes Angebot abzugeben. Es sind zwei Pauschalangebote eingegangen. Den beiden Angeboten liegen die gleichen Maßen und Leistungen zugrunde und sind somit vergleichbar.

Da die Fassade am Nachbargebäude Schloßplatz 8 ebenfalls renoviert wird und um das Gesamterscheinungsbild zu wahren, schlägt die Verwaltung vor, auch die Außenwände des Rathauses sanieren zu lassen. Unabhängig davon ist die Fassade sanierungsbedürftig.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Außenputzarbeiten an den günstigsten Bieter der Firma Stuckateurbetrieb M. Kölle aus Erbach-Dellmensingen zum angebotenen Pauschalpreis von 25.466 Euro brutto.

9.) Brücke Kanalweg

- Vergabe Geländerarbeiten

Eine Sanierung der Brücke im Kanalweg wird im Jahr 2018 nicht mehr ausgeführt werden. Im Moment ist es sehr schwierig eine Fachfirma zu finden. Zudem sind die angebotenen Preise weit über den Kalkulationspreisen, so dass von einer Sanierung im Moment abgesehen wird. Um trotzdem eine verkehrssichere Brücke herzustellen, soll ein neues Brückengeländer angebracht werden, das auch bei einer späteren Sanierung weiterverwendet werden kann. Es wurden 3 Fachfirmen im Wege einer beschränkten Ausschreibung um die Abgabe eines Angebotes gebeten.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Arbeiten für die Erneuerung des Brückengeländers an der Brücke am Kanalweg an den günstigsten Bieter der Firma Strazzeri aus Erbach-Ringingen zum angebotenen Bruttopreis von 10.859,94 €.

10.) Baumaßnahme Mehrzweckhalle

- Vergabe Sicherheitsbeleuchtung

Nach einer sicherheitstechnischen Begehung der Mehrzweckhalle wurden Mängel an der Sicherheitsbeleuchtung festgestellt. Um weiterhin eine Nutzungserlaubnis für die Halle zu erhalten, muss eine neue Sicherheitsbeleuchtung installiert werden.

Nach einer umfassenden Planung wurden 4 Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Zur Submission ging ein Angebot ein.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Sicherheitsbeleuchtung an den günstigsten Bieter der Firma Elektro Scherer e.K. aus Erbach zum angebotenen Preis von 53.969,64 € brutto als überplanmäßige Ausgabe.

11.) Katholischer Kindergarten St. Martin

- Vergabe Machbarkeitsstudie

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.04.2018 wurde die Bedarfszahlen im Kindergarten und der Kinderkrippe St. Martin erläutert. Die Kinderzahlen sind steigend und dies macht den Ausbau unseres U3-Bereiches erforderlich.

Am 30.07.2018 fand eine gemeinsame Begehung des Kindergartens zusammen mit dem Architekten Hr. Hamm aus Ehingen statt. Dabei wurde das Ziel vereinbart, nach Möglichkeit eine weitere Krippen-Gruppe im Gebäude unterzubringen. Herr Hamm wurde zur Abgabe eines Angebotes für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie aufgefordert.

Der Gemeinderat beschloss die Beauftragung von Architekt Hamm aus Ehingen mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie im Kindergarten St. Martin gemäß dem Honorarvorschlag auf Stundenbasis als außerplanmäßige Ausgabe.

12.) Sonstiges

12.1 Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wird von Montag 15.10.2018 auf Dienstag 16.10.2018 verschoben.